

DER PFLEGEPREIS “PFLEGECOMPASS”

Mit dem Pflegepreis pflegecompass ehrt die Pflegeberatung compass bereits seit 2010 pflegende Angehörige und ehrenamtlich Engagierte. Auch Pflege-Angebote, die sich für die Verbesserung der Pflegesituation vor Ort stark machen, werden mit dem pflegecompass ausgezeichnet. Zusammen mit verschiedenen Regionen in Deutschland verleiht compass diesen Pflegepreis vor Ort. Besonderes Engagement für Pflegebedürftige wird durch den pflegecompass sichtbar gemacht und gewürdigt.

Wertschätzung für pflegende Angehörige, ehrenamtlich Engagierte und Teams von Angeboten

Lokale Angebote, ehrenamtlich Engagierte und pflegende Angehörige sind für die Versorgung Pflegebedürftiger von großer Bedeutung. Denn laut dem Statistischen Bundesamt werden 86 % der Menschen mit Pflegebedarf zu Hause versorgt (Stand: 2023) – die meisten davon durch ihre Angehörigen. Pflegende Angehörige bilden somit den „größten Pflegedienst Deutschlands“. Vor diesem Hintergrund ist es compass ein besonderes Anliegen, ihnen allen Wertschätzung entgegenzubringen und ihr Engagement sichtbar zu machen. Auch in der Beratung hat compass umfassende und spezielle Angebote für pflegende Angehörige und deren Entlastung.

Die Preistragenden beim pflegecompass stehen stellvertretend für die unzähligen Angehörigen, Ehrenamtlichen und Teams von regionalen Angeboten, die sich mit viel Liebe und Hingabe um Pflegebedürftige kümmern und so einen bedeutenden Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft leisten.

Zwischen April und Juli 2026 konnten Personen und Pflege-Angebote im Ortenaukreis für den pflegecompass vorgeschlagen werden. Insgesamt 29 Nominierungen (14 Einreichungen für Personen und 15 für Vor-Ort-Angebote) wurden eingereicht.

Das Auswahlverfahren für den pflegecompass

Die Auswahlverfahren für Angebote und Privatpersonen unterscheiden sich. Vor-Ort-Angebote sammeln (im Anschluss an die Nominierungsphase) online innerhalb von 14 Tagen möglichst viele Stimmen für ihr Angebot. Die fünf Pflege-Angebote mit den meisten Stimmen wurden einer unabhängigen Jury vorgestellt. Diese entschied dann während einer Jurysitzung darüber, welches Angebot mit dem pflegecompass ausgezeichnet wird. Für welches Angebot sich die Jury entscheiden hat, wird auf der Preisverleihung bekanntgegeben. Das Preisträger-Angebot erhält 1.000 Euro Preisgeld.

Aus dem Kreis der nominierten Personen werden bei der Preisverleihung drei Personen gezogen, denen jeweils ein Herzenswunsch bis zu einer Summe von 250 Euro erfüllt wird. Außerdem werden noch zwei Nominierte ausgelost, die jeweils eine Jahreskarte für das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof erhalten.

Die Jurymitglieder für den pflegecompass Ortenaukreis waren:

- Anskar Hail, Sozialplaner des Ortenaukreises
- Heike Hagmann, Teamleitung compass private pflegeberatung GmbH
- Virginia Guerra-Fischer, Geschäftsstelle der AG Pflege und Versorgung Offenburg
- Andreas Heck, Geschäftsführender Akademiedirektor und Schulleiter Akademie²
- Peter Doll, Vorsitzender der AG Pflege und Versorgung Achern-Renchtal und Fachbereichsleiter Altenhilfe (Caritasverband Vordere Ortenau e. V.)
- Karl Stiegeler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender Kreissenorenrat Ortenaukreis